

28. Leipziger Wintertour

(Eine Veranstaltung von dem Verein Leipziger Wanderer e.V. und SG Leipziger Verkehrsbetriebe e.V.)

Wie jedes Jahr im Januar stand die Veranstaltung der Wintertour, eine Wanderung auf unterschiedlichen Strecken im Süd- und Nordraum unserer Auewälder, im Terminkalender unseres Vereins an. Drei Sportfreunde nahmen dieses Jahres daran teil. Da der Termin mit dem Winterwochenende in Schöneck zeitgleich war, war die Teilnahme so gering.

Veronika und ich hatten sich mit der „Auenseeer“ Lauftruppe um 9.00 Uhr verabredet. Wir hatten uns die 25 Km ausgesucht. Kurz nach 9.00 Uhr liefen wir bei trüben und windigen Wetter los. Der Laufschritt war gelinde gesagt schleppend. Es war nicht unser Laufrythmus, so dass wir öfter anhalten mussten um auf die Truppe zu warten. Es geht nach ca. 1,5 Kilometer über die weiße Bogenbrücke unterhalb des Wildparks. Die Pfeile zeigen nach rechts (?), ich war mir sicher, dass wir nach links müssen, aber die Mehrheit wollte nach rechts. Über eine Wiese und wir waren am an der Wildparkgaststätte, noch ein Stück und der erste Kontrollpunkt erreicht. Verwunderte Gesichter der Betreuer gaben mir Recht, wir haben die „Abkürzung“ genommen. Trotzdem Stempel und eine kleine Stärkung. Nur wurde uns der Aufenthalt zu lange, man kam ins Frieren. Wir beide liefen los, weiter Richtung Nonne. Dort verlief die Wettkampfstrecke des Teammarathons. An der großen Wiese vor dem Sportplatz zur Nonne treffen wir Klaus Sauerstein. Er ist auch auf der 25 Km – Strecke, nur hat er die „Abkürzung“ nicht gemacht und demzufolge schon mehr Kilometer in den Beinen. Vorbei an der Sportstätte der AOK, am Karl-Heine-Denkmal, Klingerbrücke, Palmengarten, Elsterwehr, Angerbrücke, Cottaweg bis zur Hans-Driesch-Straße. Kurz vor der Leutzscher Siedlung geht es in den Auenwald Richtung Reiterhof Lukas, dann zur Eisenbahnstrecke Leipzig Frankfurt. Pfeile zeigen nach rechts und links wir entscheiden uns für Links (Was im Nachhinein falsch war!). Es geht unter der Eisenbahn am „Wilden Mann“ vorbei, über die Gustav-Esche-Straße in Richtung Pilz am Kilometerweg. Eigenartig kein Kontrollpunkt! In der Hoffnung, dass dieser am Ende des Kilometerweges kommt geht es weiter. Es fängt an zu schneien. Die Stimmung von Veronika wird immer „freundlicher“, mir kommen auch immer mehr Zweifel, dass wir noch auf der richtigen Route sind. Pfeile sind noch da! Vorbei an dem ehemaligen Waldbad Böhlitz-Ehrenberg Richtung Domholzschenke, dann ein Schild – Abzweig 37/ 45 Kilometer, nun wahr es gewiss wir waren zu weit. Also ab zur Luppe und dann zurück auf dem Luppendam in Richtung Auensee. der Schneefall wird immer mehr dazu ein starker Wind von vorn. es wird ungemütlich. An der Bahnbrücke über der Luppe sind wieder die Pfeile. Wir laufen diesen nach es geht am Elstermühlgraben bis zur Leutzscher Allee vorbei. Wir sind am Sportstützpunkt der DHfK. Nun geht unsere Laufstrecke am Elsterflutbecken und Zentralstation, Clara-Zetkin-Park über den Schleußigerweg weiter. Kurz vor dem Pleiße Wehr überholen wir Klaus. Er sieht auch ganz schön abgekämpft aus. Ein kurzer aufmunternder Gruß und es geht weiter zum Sportplatz „Neuen Linie“. Nach ca. 3¾ Stunden sind wir am Ziel und die Laune am Boden. Sachen schnappen, geht es ausgekühlt nach Hause. Es war ein harter Trainingslauf von ca. 30 Km geworden. Trotz des „miesen“ Wetter hatten die Organisatoren sich viel Mühe gegeben. Danke

Reinhard